

# Finanzmärkte aktuell – was bringt die Zukunft?

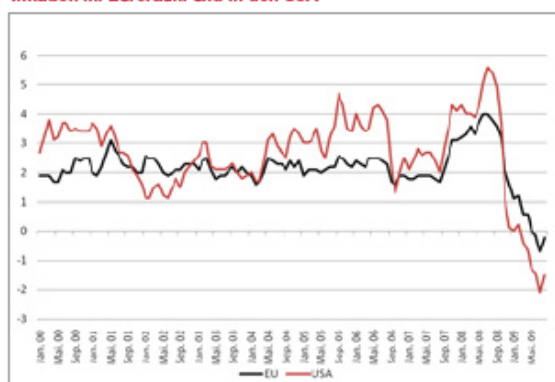
## Kernaussagen:

- Finanzkrise einzigartig, daher historische Ableitungen mit Vorsicht zu genießen
- Lösungsansätze von Politik und Notenbanken historisches Experiment
- über Megatrends spricht man derzeit wenig
- Schlagzeilen der heutigen Tageszeitung sind an der Börse bereits vorweggenommen – wichtig ist daher zu überlegen, was das, was heute passiert, für morgen bedeutet

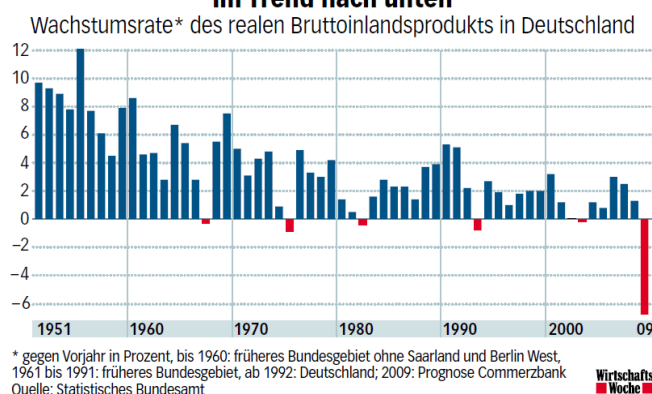
## Inflation:

- Kaufkraftsicherung als Minimalziel der Geldanlage
- keine Anzeichen für Hyperinflation – aber Inflationsraten von 4% (zu viel für das derzeit niedrige Zinsniveau)
- Inflation in den USA – Meinungen von „Gurus“:
  - o Marc Faber: zu 100% sicher, dass Hyperinflation bevorsteht (27.5.09)
  - o Warren Buffett: Inflation am Horizont (2.5.09)
  - o Jim Rogers: Inflation wird kommen (15.1.09)
  - o Alan Greenspan: zweistellige Inflationsraten sind möglich (7.9.09)
- Amerika mit dem Wunsch nach Inflation → fallender Geldwert bedeutet auch Schrumpfung der Staatsschulden

Inflation im Euroraum und in den USA



Im Trend nach unten



## Globaler Wirtschaftseinbruch:

- in historischer Dimension
- Staatsdefizite in neuen Höhen

## US-Staatsausgaben für Finanzkrise (US-Bailout):

- ca. 6x der 2. Weltkrieg
- ca. 25x die Irak-Kriege
- ca. 50x die Sparkassen-Krise
- ca. 50x die Mondlandung

## Amerikaner drucken Geld – Folgen?

- Amerikaner streben Reflationierung (= Vermeidung Deflation) an – und brauchen diese auch
- Ausläufer dieser Politik auch abgeschwächt in Europa spürbar
- erwarten dies frühestens Ende 2010 bzw. 2011 → Anleger müssen sich aber heute damit beschäftigen

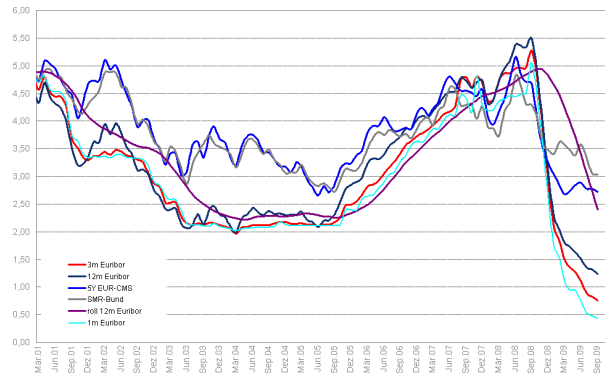
**Geldmarktzinsen** – sind zuletzt deutlich gesunken und werden auch tief bleiben

**Kapitalmarktzinsen** – sind im Langfristvergleich zu tief

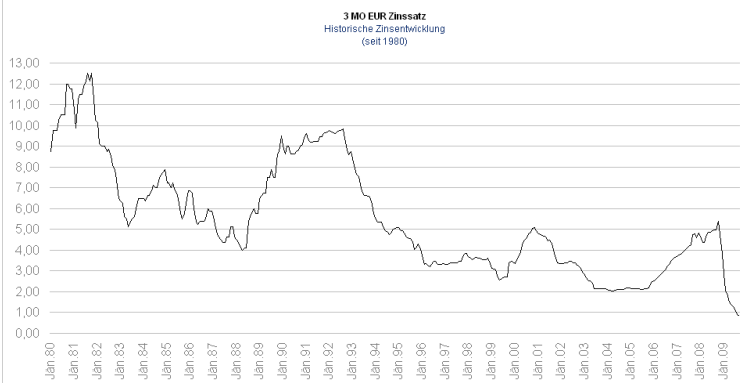
## Anlegerproblem:

- kurze Laufzeiten wenig attraktiv
- lange Laufzeiten mit Kursrisiken
- Inflation kann daher rasch wieder höher sein als aktuelle Verzinsung

**Zinsvergleich Geld- und Kapitalmarkt  
ab Jänner 2001**



**Historischer Zinschart EURIBOR**

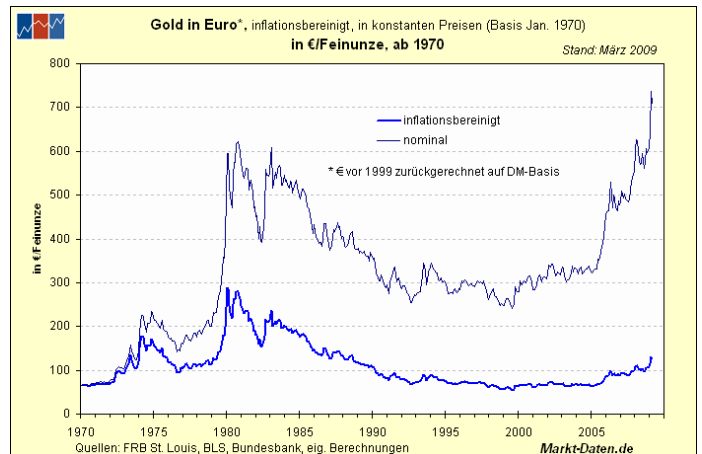
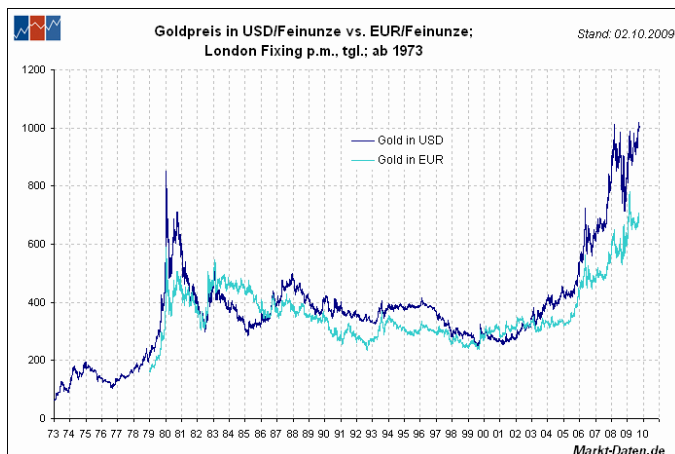


**Absicherung gegen Inflation:**

- inflationsgeschützte Anleihen
- Aktien (Blue Chips, Substanzwerte)
- Immobilien (Schwerpunkt Wohnimmobilien)
- Gold, sonstige Rohstoffe (kurzfristig!)

**Gold:**

- Diskussion über grundsätzliche Neukonstruktion des internationalen Währungsgefüges findet statt (die Sinnhaftigkeit muss hinterfragt werden: deutlich gestiegene Bevölkerungszahlen, geringer Gold-Anstieg, 90% des Goldes in Privatbesitz usw.)
- Gold wieder akzeptiert zur Diversifikation allfälliger Devisenreserven (zB. China)
- Gold notiert in USD (Währungsrisiko)
- Kantenlänge eines Würfels des bisher geförderten Goldes wäre rund 20 Meter
- Nachfrage steigt, Produktion sinkt



**Aktien global:**

- technische Trendwende vollzogen
- Buy-and-Hold gilt nicht mehr
- Sachwerte-Aktien sind:
  - o Produkte des täglichen Bedarfs (Versorger, Nahrungsmittel, ...)
  - o aufgrund Marktstellung sind mögliche Preissteigerungen an den Endverbraucher weiterzugeben
  - o substanzstarke Firmen, die aufgrund ihrer Bilanzstruktur kein Problem bei steigenden Zinsen aufgrund steigender Inflation haben
- keine Sachwert-Aktien: Unternehmen mit hohen Schulden, Unternehmen aus dem Finanzbereich und der klassischen Industrie (Stahl, Auto, ...), Biotech, Software, „virtuelle Gebilde“ wie Ebay und Google

Auszug aus dem Vortrag von Alois Wögerbauer, CIIA (mit Ergänzungen seitens AKU) – Kitzbühel, 02.10.2009